

6. Kleinbootmeisterschaften in Brandenburg

Am Sonntag fanden bei strahlendem Sonnenschein die 6. Deutschen Kleinbootmeisterschaften in Brandenburg an der Havel statt. Auf dem Beetzsee trat die gesamte deutsche Ruderelite zum ersten Wettkampf über die olympische Distanz im Jahr 2010 an. Mit einem kompletten Medaillensatz und weiteren vorderen Platzierungen konnten die Rostocker Athleten Ansprüche auf Plätze in den Nationalmannschaften der verschiedenen Altersklassen stellen.

Mit einem grandiosen Endspurt sicherte sich Marie-Louise Dräger ihren 6. Meistertitel. Obwohl sie knapp 300 Meter vorm Ziel noch über eine Bootslänge hinter der führenden Anja Noske zurücklag, schaffte sie es, das Rennen noch einmal zu drehen und siegte mit knapp zwei Sekunden Vorsprung. „Ich habe nochmal alles reingelegt, was ging und mir gesagt, dass ich es schaffen kann“, freute sich das Leichtgewicht nach der Siegfahrt. Ulrike Sennewald erreichte im ungesteuerten Frauenzweier den zweiten Platz. Trotz eines guten Rennens blieben sie und ihre Saarbrücker Partnerin Nina Wengert hinter den WM-Vierten des Vorjahres, Kerstin Hartmann und Marlene Sinnig, zurück.

Bei den Männern schaffte Felix Drahotta in der gleichen Bootsklasse den Sprung aufs Treppchen. Hinter den Dortmunder Zweiern mit Richard Schmidt/Kristof Wilke und Toni Seifert/Sebastian Schmidt wurde der Rostocker Dritter. „Die beiden anderen Boote konnten wir mit unserem Endspurt nicht so schocken wie geplant“, ärgerte er sich nach dem Rennen ein wenig. Seine erste Medaille bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften stimmte ihn jedoch versöhnlich.

Für die Rostocker Skuller kam schon das Halbfinale einem Endkampf gleich. Nachdem weder Stephan Krüger noch René Burmeister in den starken Semifinalfeldern gegenüber der starken Konkurrenz über einen vierten Platz hinauskommen konnten, trafen die Trainingspartner im kleinen Finale aufeinander. Stephan Krüger hatte aus Rostocker Sicht die Bugspitze vorn, musste sich aber dem Potsdamer Hans Gruhne geschlagen geben und erreichte den achten Platz. René Burmeister wurde Zehnter.

Nadja Drygalla und Anne-Sophie Agarius wurden im ungesteuerten Frauenzweier Neunte, und damit drittes U23-Boot, Hannes Ocik und Paul Heinrich wurden im U23-Männerzweier Fünfte. „Ich bin sehr froh über den kompletten Medaillensatz und die guten Platzierungen“, freute sich Trainer Karsten Timm mit seinen Schützlingen. „Nach der langen norddeutschen Eiszeit und diversen Krankheitsausfällen war das keineswegs selbstverständlich. Die Chancen auf die Nationalmannschaft im U23- und A-Bereich sind damit für viele Sportler sehr gut.“ Anhand der Ergebnisse werden nun aber erst einmal mögliche Doppelzweier- und Viererkombinationen gebildet, die sich in drei Wochen in Duisburg gegeneinander behaupten müssen.

Auch beim gleichzeitig stattfindenden Juniorentest waren Rostocker Ruderer vorn mit dabei. Wiebke Hein wurde im Juniorinneneiner hinter Ergometerweltmeisterin Judith Sievers Zweite, Nadine Seehaus und Luisa Uhlig erreichten im ungesteuerten Juniorinnenzweier den sechsten Platz. Hannes Staffeldt und Kevin Stach wurden im kleinen Finale der Junioren-Zweier ohne Zweite und kamen damit insgesamt auf dem achten Platz an.

Ulrike Sennewald